

# Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



**Amt**  
Hauptamt

**Berichterstatter (Amtsleiter)**  
Franke, Wolfgang

**Sachbearbeiter**  
Braun, Olivia

**Vorlagennummer**  
043/2023

**Aktenzeichen**  
10.1.3

<b><u>Beratungsfolge:</u></b>	<b>Termin</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Gremium</b> Finanz- und Verwaltungsausschuss Gemeinderat	20.04.2023 27.04.2023	Vorberatung Entscheidung	nicht öffentlich öffentlich

<b><u>Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer</u></b>	
Finanz- und Verwaltungsausschuss	22.04.2010, Vorlage 043/2010 11.03.2013, Vorlage 023/2013 02.06.2014, Vorlage 056/2014 26.04.2018, Vorlage 035/2018
Gemeinderat	17.05.2018, Vorlage 035/2018

**Anzahl der Anlagen: 4**

**Betreff:**  
**Schulsozialarbeit in Bad Rappenau**  
**hier: Schaffung von 1,0 Stellen zur Ausweitung der Schulsozialarbeit an der Grundschule Bad Rappenau und der Albert-Schweitzer-Schule sowie Einrichtung der Schulsozialarbeit an der Grundschule Heinsheim**

**Beschluss:**  
Der Finanz- und Verwaltungsausschuss stimmt der Einrichtung einer weiteren Schulsozialarbeiter-Stelle (1,0 Personalstellen) zur Ausweitung der Schulsozialarbeit an der Grundschule Bad Rappenau und der Albert-Schweitzer-Schule sowie Einrichtung der Schulsozialarbeit an der Grundschule Heinsheim grundsätzlich zu und beauftragt die Verwaltung den Vertrag mit der Diakonischen Jugendhilfe Region Heilbronn e.V. entsprechend anzupassen bzw. mit einem anderen Vertragspartner abzuschließen.

**Sachverhalt:**  
Seit 01. März 2001 gibt es an den weiterführenden Schulen in Bad Rappenau (Albert-Schweitzer-Förderschule und Verbundschule) und der Grundschule Bad Rappenau die Schulsozialarbeit. Im September 2018 wurde zudem eine weitere Schulsozialarbeiterstelle für die Grundschulen in den Ortsteilen geschaffen. Derzeit ist die Schulsozialarbeit in Bad Rappenau demnach mit 3,5 Stellen besetzt, wobei 2 Vollzeitstellen die Verbundschule betreuen und eine Halbtagsstelle für die Albert-Schweitzer-Förderschule und die Grundschule

in der Kernstadt eingerichtet ist. Die Grundschulen Obergimpfern, Zimmerhof und Babstadt und die Grundschulen Fürfeld, Bonfeld und Grombach werden ebenfalls jeweils von 0,5 Stellen betreut. Die Durchführung der Schulsozialarbeit wurde der Diakonischen Jugendhilfe Region Heilbronn e.V. – DJHN übertragen.

Der Schulleiter der Grundschule Bad Rappenau, Herr Bürgy, richtete sich mit Schreiben vom 01.12.2022 (Anlage 1) an die Verwaltung und bat aufgrund des gestiegenen Bedarfs um eine Aufstockung der Schulsozialarbeit an der Grundschule Bad Rappenau. Dieser gestiegene Bedarf geht auch aus der Stellungnahme der DJHN (Anlage 2) hervor.

Aktuell wird die Grundschule Bad Rappenau und die Albert-Schweitzer-Schule mit jeweils 0,25 Stellen durch die Schulsozialarbeit betreut. An der Grundschule in Heinsheim ist bisher keine Schulsozialarbeit eingerichtet. Um den zusätzlichen Bedarf an den Schulen zu decken, schlägt die Verwaltung vor, die Schulsozialarbeit an den genannten Schulen auszuweiten. Die DJHN empfiehlt hierzu zwei Optionen (Anlage 3), wobei nach Sicht der Verwaltung bei Option 1 die Vorteile überwiegen. Diese sieht folgende Aufstockung vor:

0,5 Stellen Albert-Schweitzer-Schule  
0,15 Stellen Grundschule Heinsheim  
0,85 Stellen Grundschule Bad Rappenau

Dies ergibt einen Mehrbedarf von 1,0 Stellen.

Die Kosten für die bisher eingerichteten Schulsozialarbeiterstellen beliefen sich im Jahr 2022 auf ca. 315.000 €. Der Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) und das Landratsamt leisteten einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 110.950 €. Demnach waren ca. 204.050 € durch die Stadt zu tragen. Für die Schaffung einer weiteren zusätzlichen Stelle ist von Personal- und Nebenkosten in Höhe von ca. 90.000 € pro Jahr auszugehen (Anlage 4). Bleiben die Zuschussmodalitäten unverändert, ist mit ca. 30.000 € pro Jahr an Zuschuss für diese Stelle zu rechnen.

Der Förderantrag ist bis zum 31.07.23 für das Schuljahr 2023/2024 zu stellen. Eine Einführung ist zum 01.09.2023 angedacht. Da eine der Stellen an den Stadtteilgrundschulen seit 01.01.2023 unbesetzt ist und diese dann auch nicht abgerechnet wird, geht die Verwaltung davon aus, dass die in 2023 eingestellten Mittel ausreichend sind. Für 2024 ff wird dann die zusätzliche Stelle im Haushalt berücksichtigt.

Schulsozialarbeit stärkt die Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig und trägt damit maßgeblich zur Erfüllung des schulischen Erziehungsauftrags bei. Sie stärkt die Persönlichkeit, verhindert Mobbing und Gewalt und tritt Schulverweigerung entgegen. Auch die Lehrerinnen und Lehrer profitieren von den neutralen Vertrauenspersonen. Sie können sich vom Schulsozialarbeiter beraten lassen und bei Problemen im pädagogischen Alltag gemeinsam Strategien erarbeiten. Auf Wunsch können auch Eltern die Hilfe der Schulsozialarbeiter in Anspruch nehmen.

Insbesondere mit Blick auf die gestiegenen Herausforderungen, mit denen die Schulen konfrontiert sind, empfiehlt die Verwaltung, der Einrichtung einer weiteren Schulsozialarbeiter-Stelle (1,0 Personalstellen) zur Ausweitung der Schulsozialarbeit der Grundschule Bad Rappenau und der Albert-Schweitzer-Schule sowie Einrichtung der Schulsozialarbeit an der Grundschule Heinsheim, bevorzugt mit der DJHN als Kooperationspartner, zuzustimmen.